

LUFTFAHRT-BUNDESAMT

GERÄTE-KENNBLATT (§ 4 LuftVZO)

Flugzeug-Kennblatt Nr. 585

Ausgabe 6
27. Oktober 1983

Dieses Flugzeug-Kennblatt, das zu dem Musterzulassungs-
schein Nr. 585 gehört, enthält Bedingungen und Begren-
zungen unter denen die Musterzulassung der hierin ent-
haltenen Baureihen erteilt wurde.

Baureihen: DR 100
DR 100A
DR 105
DR 105A
DR 1050
DR 1050M
DR 1050M1

Flugzeugmuster: Jodel DR 100
zugelassen am 11. April 1960
auf Antrag der Fa. S. M. Nitzsche, Neuburg/Donau

Hersteller: 1. Centre-Est Aéronautique, Dijon (C d'Or), Frankreich
2. Société Aéronautique Normande, Bernay (Eure),
Frankreich

Lufttüchtigkeitsgruppe: Normalflugzeug

Baumerkmale: Einmotoriger, freitragender Kabinen-Tiefdecker in Holz-
bauweise, nichteinziehbares Heckradfahrwerk

Motor: Continental C90-14F

Propeller:
(wahlweise) Jodel Evra D 11-28-1
Regy 1970D oder E
Ratier 2446 (-2,5)
Ratier FH110 (-2,9)
Hoffmann HO 14-178-120

Betriebsgrenzen: Gemäß Fiche de Navigabilité No. 34 des SGAC,
hieraus auszugsweise:
Massen: Höchstzul. Startmasse 750 kg
Höchstzul. Landemasse 740 kg

Anzahl der Sitze: 4
Mindestbesatzung: 1

- Zugehörige Betriebsanweisungen:
1. Flughandbuch Jodel Ambassadeur DR 100-105-1050, Ausgabe 15. Mai 1960, DVL/PfL-geprüft
 2. Hinweisschilder gemäß Flughandbuch Seite 3

- Sonstige technische Unterlagen des Herstellers bzw. Handbücher des Antragstellers:
1. Betriebshandbuch Jodel DR 100 und DR 105, Ausgabe November 1959 einschließlich Ergänzende Betriebsanweisung, Ausgabe 15. März 1960
 2. Bedienanweisung für Continental-Flugmotoren, A- und C-Serien, 4 Zylinder-Motoren und Type O-200-A, Deutsche Übersetzung der Hirth Motoren KG, Benningen/Neckar, Württ.
 3. Maintenance and Overhaul Continental Manual "C" Series, 4-Zylinder Aircraft Engines Models C75, C85, C90 und O-200-A der Continental Motors Corp., Aircraft Engine Division, Muskegon, Michigan/USA.

Lärmschutzforderungen:

Die Lärmschutzforderungen gemäß nFl II-47/75 wurden mit dem Propeller Jodel Evra D 11-28-1 (Prop.-Durchmesser nicht über 1,76 m) und Hoffmann HO 14-178-120 nachgewiesen.

Baureihe: DR 100 A

zugelassen am 11. April 1960
auf Antrag der Fa. S.M. Nitzsche, Neuburg/Donau.
Es gelten die Angaben für Baureihe DR 100, jedoch mit Änderungen unter:

Baumerkmale:

1. Jaccottet-Höhenruder-Trimmbügelkanten
2. Fahrtmesser-Leitung mit statischem Druckabnahme-Anschluß im Rumpf
3. Kabinenheizung mit Frischluftstutzen auf Rumpfoberseite
4. Überziehwarngerät Transair 60.210
5. Abdeckung/Verkleidung der Abreißkanten
Hierzu Lufttuchtigkeits-Anweisung Nr. 60-46 vom 2. Juni 1960 beachten!

Baureihe: DR 105

zugelassen am 11. April 1960
auf Antrag der Fa. S.M. Nitzsche, Neuburg/Donau.
Es gelten die Angaben für Baureihe DR 100, jedoch mit Änderungen unter:

Baumerkmale:**Motor:** Continental O-200-A**Propeller (wahlweise):**

Jodel Evra D 11-28-4	
Regy	2007
Ratier	2446 (-3)
Ratier	FH 110 (-3,5)
Légère	2102 R (-0,5)

Baureihe: DR 105 A

zugelassen am 11. April 1960

auf Antrag der Fa. S.M. Nitzsche, Neuburg/Donau.

Es gelten die Angaben für Baureihe DR 100, jedoch mit Änderungen unter:

Baumerkmale:

1. Jaccottet-Höhenruder-Trimmbügelkanten
 2. Fahrtmesser-Leitung mit statischem Druckabnahme-Anschluß im Rumpf
 3. Kabinenheizung mit Frischluftstutzen auf Rumpfoberseite
 4. Überziehwarngerät Transair 60.210
 5. Abdeckung/Verkleidung der Abreißkanten
- Hierzu Lufttuchtigkeits-Anweisung Nr. 60-46 vom 2. Juni 1960 beachten!

Motor: Continental O-200-A**Propeller (wahlweise):**

Jodel Evra D 11-28-4	
Regy	2007
Ratier	2446 (-3)
Ratier	FH 110 (-3,5)
Légère	2102 R (-0,5)

Bemerkungen:

Zugelassen für Segelflugzeugschlepp und Fangschlepp mit nichtstarrten Schleppanhängern. Hierzu Zulassungsbedingungen für Schleppflugzeugmuster Jodel DR 1050 vom 20.12.1962, DVL/PfL-geprüft, beachten!

Baureihe: DR 1050

zugelassen am 21. Mai 1960

auf Antrag der Fa. S.M. Nitzsche, Neuburg/Donau.

Es gelten die Angaben für Baureihe DR 100, jedoch mit Änderungen unter:

Baumerkmale:**Motor:** Continental O-200-A**Propeller (wahlweise):**

Jodel Evra D 11-28-4	
Regy	2007
Ratier	2446 (-3)
Ratier	FH 110 (-3,5)
Légère	2102 R (-0,5)
Hoffmann	HO 14-175 113 u. -175 128

Lärmschutzforderungen:

Die Lärmschutzforderungen gemäß NfL II-47/75 wurden mit den Propellern

Jodel Evra D 11-28-4 (Durchmesser nicht über 1,76 m)
 Regy 2007 (Durchmesser nicht über 1,70 m)
 Ratier 2446 (-3) (Durchmesser nicht über 1,85 m)
 Ratier FH 110 (-3,5) (Durchmesser nicht über 1,85 m)
 Légère 2102 R (-0,5) (Durchmesser nicht über 1,80 m)

Hoffmann HO 14-175 113 u. -175 128 nachgewiesen.

Bemerkungen:

Zugelassen für Segelflugzeugschlepp und Fangschlepp mit nichtstarrten Schleppanhängern. Hierzu Zulassungsbedingungen für Schleppflugzeugmuster Jodel DR 1050 vom 20.12.1962, DVL/PfL-geprüft, beachten!

Baureihen: DR 1050 M
DR 1050 M1

zugelassen am 13. April 1965 auf Antrag der Fa. S.M. Nitzsche, Neuburg/Donau. Es gelten die Angaben für Baureihe DR 100, jedoch mit Änderungen unter:

Baumerkmale:

Wie Baureihe DR 1050, jedoch mit Flossenseitenleitwerk, ungedämpftes Höhenleitwerk mit Trimmkante, Auspuffschalldämpfer. Die Muster Jodel DR 1050 M und DR 1050 M1 sind identisch mit Ausnahme von Seitenleitwerk und Höhenrudertrimmungs-Verkleidung.

Motor: Continental O-200-A

Propeller (wahlweise):

✓ Jodel Evra D 11-28-7
 ✓ McCauley 1A100 69-56
 ✓ Ratier 2446 (-2,8)
 ✓ Ratier FH 110 (-3,3)
 ✓ Légère 2102 R (0)
 ✓ Hoffmann HO 14-175 113 u. -175 128

Betriebsgrenzen:

Gewichte: Höchstzul. Startgewicht: 780 kg
 Höchstzul. Landegewicht: 740 kg

Zugehörige Betriebsanweisungen:

1. Flughandbuch Jodel DR 1050 M und M1, Ausgabe Dezember 1964, DVL/PfL-geprüft
2. Hinweisschilder gemäß Flughandbuch Seite 6

Sonstige technische Unterlagen bzw. Handbücher des Herstellers:

Betriebsanweisung für Continental-Flugmotoren,
A- und C-Serien sowie O-200-A (Hirth-Übersetzung).

Für alle Baureihen:

Bemerkungen:

1. Für weitere, nicht in diesem Kennblatt enthaltene Angaben zum Muster ist das Fiche de Navigabilité No. 34 des SGAC in der jeweils gültigen Ausgabe verbindlich, soweit sich diese Angaben auf die vorstehend angeführten Baureihen beziehen.
 2. Vor erstmaliger Zulassung zum Verkehr ist, falls noch nicht durchgeführt, die vorgesehene Öldruck-Warnlampe durch einen Öldruckmesser mit Meßbereich 0 bis 5 atü zu ersetzen!
 3. Bei Antrag auf Verkehrszulassung in der Bundesrepublik Deutschland sind jeweils die neuesten Lärmschutzforderungen zu beachten.
-